

## Herbst

Der September startet mit dem Trio „MAZE“, das sich Blues, Funk, Rock und Motown verschrieben hat. Bei der „WIFO NIGHTTOUR“ geht's gleich musikalisch weiter, allerdings überall in Freilassing und in allen musikalischen Ausprägungen. In der Lokwelt ist dank „Shamrock Irish-Bayerisch“ irische und schottische Folkmusic zu hören.

Am 13. Sept. fallen der „Tag des offenen Denkmals“ und der „Drehscheibentag“ zusammen, auch der erfolgreiche Loktausch findet dabei einen würdigen Abschluss. Die zahlreichen Besucher können nicht nur die beiden grünen Altloks E44 und E94 bei ihren Runden auf der Drehscheibe bewundern, sondern auch die elegante, windschnittige Schnellzuglok E03 und den sorgfältig renovierten Turmtriebwagen. Parkbahn und Westernbahn sind die eindeutigen Favoriten bei den Kindern.

Im individuellen Programm der Stadt sorgen Veranstaltungen wie das Kreistreffen des Obst- und Gartenbauvereins oder das Abschlusstreffen von „Trends im eBusiness“ dafür, dass auch andere Branchen Kontakt zur Eisenbahn und deren Geschichte bekommen.

Seit Mitte des Monats sorgt allerdings ein ganz anderes Ereignis für Aufregung. Eine in diesem Ausmaß völlig unerwartete Welle von Asylbewerbern und anderen Flüchtlingen brandet aus Österreich an die Tore der Stadt. Glücklicherweise organisieren sich Bürger, Hilfsverbände wie Rotes Kreuz, Technisches Hilfswerk, Caritas usw. schnell und unbürokratisch, um dieses Ansturms Herr zu werden. Wie schon häufig überholen die Bürger die Politik, wenn es spontan um dringende Hilfe geht. Die eingeführten Grenzkontrollen wirken sich mit langen Staus und unterbrochenen Zugverbindungen auch deutlich auf die örtliche Wirtschaft aus. Wir hoffen, dass auf politischer Ebene zügig eine brauchbare Lösung beschlossen wird, um eine für Flüchtlinge und einheimische Bevölkerung erträgliche, zukunftsfähige Situation zu schaffen.

Mit den „Jazz-Gipsies“ findet die Jazzfrühschoppen Saison ein famoses, virtuoses Ende. Direktor i.R. Gunter Mackinger erinnert mit seinem reich bebilderten Vortrag an die Elektrifizierung der Bahnstrecke Freilassing-Berchtesgaden und die Bedeutung Freilassings als eines der ersten Betriebswerke mit Elektroloks. Es ist sehr interessant nachzuvollziehen, wie sich diese neue Technik im rauen Einsatz an und in den Bergen weiter entwickelt hat.

Der Blech-Lokschuppen für die Parkbahn ist vom Stadtrat genehmigt, so lautet die erfreuliche Nachricht. Ein kleiner Wermutstropfen bleibt, der Denkmalschutz muss noch zustimmen. Damit ist jedoch sicherlich nur eine zeitliche Verzögerung zu befürchten. Mitte November nimmt Gerhard Liebenberger sein Publikum in einer Multivisionsschau mit auf eine Zugreise von Mumbai nach

Süden. „Süd Indien – ein Bahn-Reise-Abenteuer“ zeigt die ganze Vielfalt von Landschaften, Kulturen, Menschen und Eisenbahnen in diesem riesigen Land. Gerald Habichts Lokwelt Kalender 2016 hat die Druckerei verlassen und stimmt mit einer gelungenen Mischung von nostalgischen Bildern ein auf das kommende Jahr.



## Geplante Aktivitäten

- 27.11. – 29.11.2015 | Modellbahnwochenende mit Börse
- 10.12.2015 | Weihnachtsstammtisch im Gasthof Rieschen
- 18. – 20.12.2015 | Lokwelt-Weihnacht
- Jan. – April 2016 | Ausstellung „Transsibirische Eisenbahn“
- 16. – 18.09.2016 | Veranstaltungen 10 Jahre Lokwelt

## Sonstige Vorhaben

- Aufstellen Gleissperrsignal, Lademaß
- Pflastern Drehscheibengrube
- Aufbau Schuppen für Parkbahn

## Einige Zahlen

Mitgl. Stunden	Aufs./Führ.	Kasse	Extra Führ.	Park-/	MEB
09/11 - 08/12	3340	1648	362	386	368
09/12 - 08/13	3376	1704	328	326	396
09/13 – 08/14	3390	1710	325	330	403
09/14 – 08/15	3202	1696	280	318	372
<b>Mitglieder</b>	November 2015 270				

Unsere **Lokschuppen-Info** erscheint zweimal jährlich:  
Mit der Einladung zur Hauptversammlung und vor Weihnachten.

Klickt immer mal wieder unsere überarbeitete Internetseite [www.lokschuppen.org](http://www.lokschuppen.org) an, wo Ihr aktuelle Termine, Veranstaltungen und neue Fotos findet sowie die Protokolle der Vorstandssitzungen.

Das reichhaltige **Vereinsarchiv** (Videos, CDs, Bücher, Magazine) in Nachbarschaft unseres Büros erwartet Euch an jedem ersten Montag des Monats von 10 bis 12 Uhr.

© 12/2015 | Freunde des Historischen Lokschuppens 1905 Freilassing e.V.  
Text Helmut Fehl | Fotos Gerald Habicht

1. Vorsitzender Werner Bickelmann



# 2/2015

## Lokschuppen-Info



Liebe Freunde des Lokschuppens, mit dem ersten Jazzfrühschoppen kündigt sich alljährlich der Frühsommer an, in dem sich langsam die ganze Bandbreite der Lokwelt Veranstaltungen entfaltet: Kindertag, Fotoausstellung und diesmal eine Sonnwendfeier „Dixie & Steam“ mit 3 Dampfloks, 2 davon auf der Parkbahn und die große 01 066 auf der Drehscheibe. Am selben Tag eröffnete in der Nähe das H-P Porsche Traumwerk. Ein Konkurrent? Unsere Angebote ergänzen sich eigentlich ganz gut, hier die wirkliche Technik zum Anfassen, dort Spielzeug im Kleinen hinter Glas. Das Ziel unseres Vereinsausflugs am nächsten Tag war der Lokschuppen in Nördlingen. Beeindruckend die Zahl der Fahrzeuge, allein mehr als 50 Loks, einige sogar fahrbereit. Bedauerlich der Zustand der Gebäude. Alle waren sich darüber einig, dass wir es hier in Freilassing sehr gut getroffen haben, leider aber unseren Kollegen dort nicht wirklich helfen können. Der Tausch der E-Loks 244 und 254 für 8 Wochen war ein großer Erfolg, wozu die Drehscheiben Aktionen nicht unerheblich beitrugen. Erfreulich auch aus Vereinssicht die Mitteilung, dass der Parkbahnschuppen vom Stadtrat einstimmig genehmigt wurde.

Im September überschlugen sich die Ereignisse in der Region. Nach überschaubarem Beginn brandete unerwartet eine Flüchtlingswelle aus den Kriegs- und Krisengebieten des Nahen Ostens über die Balkanroute an unsere Grenze in Freilassing, später auch bei Passau. Es war nur dem unermüdlichen Einsatz der Hilfsorganisationen zusammen mit vielen Freiwilligen zu verdanken, dass man die Situation in einigermaßen geordnete und menschenwürdige Abläufe bringen konnte. Während die hohe Politik diskutierte, handelte die Basis. Jetzt allerdings sollten die Behörden von Kommunen bis EU gemeinsam mit den Ländern in den Krisenregionen dafür sorgen, die Ursachen der Fluchtbewegungen zu beseitigen und die betroffenen Menschen in den dortigen Lagern besser zu versorgen.

Der Advent begann sehr erfreulich: Das neue Pflaster in der Drehscheibengrube wurde pünktlich fertig und sieht wirklich gut aus.

Zum Jahreswechsel bedanken wir uns nochmals bei allen Mitgliedern und Freunden des Vereins für ihre Einsatzfreude und Unterstützung, nicht zu vergessen die Angehörigen, die das mit tragen. Bleiben Sie uns auch weiterhin verbunden. Wir wünschen Ihnen ein schönes, harmonisches Weihnachtsfest sowie Gesundheit und Zufriedenheit im neuen Jahr!

Eure Vorstandschaft

## Aktivitäten 2015

### Sommer

Mitte Mai vermittelt die Lokwelt-Jazznacht mit „Libertango“ süd-amerikanische Sommer Atmosphäre. Swing, argentinischer Tango und gefühlvolle Balladen verbinden sich zu einer abwechslungsreichen, temperamentvollen Komposition, die durch Tanz und virtuose Musiker alle Sinne berührt. Am nächsten Tag lädt die Lokwelt anlässlich des internationalen Museumstages unter dem Motto „Museum.Gesellschaft.Zukunft“ in Verbindung mit dem Kindertag Alt und Jung in ihre Hallen. Die Zukunft präsentiert sich in Gestalt der neuesten dieselelektrischen Lok Baureihe 245 der SOB sowie von Informationen über die Hochgeschwindigkeitszüge ICE, TGV und Shinkansen. Ein Original Loksimulator der ÖBB weckt Interesse bei Vater und Sohn. Ansonsten sorgen Musik, Kinderschminken, Parkbahnfahrten und weitere Aktivitäten für ausreichend Abwechslung. Am 21. Mai trifft sich der Verein zur jährlichen Mitgliederversammlung. Wie auch im vergangenen Jahr kann der Schatzmeister von einer plangemäßen Finanzlage berichten. Alle anstehenden Vorhaben des laufenden Jahres können aus vorhandenen Mitteln gedeckt werden.

Vom 22. Mai bis 13. Sept. kann sich jeder nostalgische Eisenbahnliebhaber über die „fotografischen Liebeserklärungen an die Eisenbahn“ freuen, die die große Zeit der Züge und ihres technischen und landschaftlichen Umfelds wieder auferstehen lassen. Die große Bahn, besser die Politik, bringt sich mit immer neuen Zeitplänen für den lang ersehnten Ausbau der Strecke Mühltal-Freilassing/Salzburg ins Gespräch. Offensichtlich zieht sich das Projekt noch länger hin als bisher bekannt. Das dritte Gleis nach Salzburg nimmt nach dem ersten Spatenstich der Prominenz allerdings schnell real zu sehende Formen an. Kleine Zwischenfälle wie durch Öl verschmutztes Erdreich behindern den Fortschritt bisher nur wenig. Der Straßenverkehr sieht die baubedingten Umleitungen naturgemäß etwas anders. Das Quartett „Jazzdoc and Friends“ führt sein Publikum mit beschwingten Rhythmen von Salonmusik über Latin bis Swing durch eine Vielfalt des Jazz im vergangenen Jahrhundert. Am 21. Juni öffnet das H-P Porsche Traumwerk seine Tore für das Publikum. Es gibt viel zu bestaunen: in sorgfältig ausgeleuchteten Vitrinen große und kleine Blechspielzeuge, eine riesige Märklin Modellbahnanlage mit unterschiedlichen Landschaften und Tages-/Jahreszeiten sowie eine Parkbahn mit 1,3 km Streckenlänge. Im Grunde könnten sich Lokwelt und Traumwerk gut ergänzen: hier Fahrzeuge in natürlicher Größe, dort verkleinerte Modelle, bei uns der Bahnhof Freilassing im fast vorbildgetreuen Modell und in Aufham eine große Fantasie Anlage.

Am selben Tag feiert die Lokwelt die Sommersonnwende. „Dixie &

Steam“, unter diesem Motto präsentieren sich die „Tiger Rag Hot Band“, ein Sonderzug aus Nördlingen, gezogen von der Schnellzug Dampflokomotive 01 066, sowie 2 Echtdampfloks bei der Parkbahn, der amerikanischen Pacific von Karl Sprenger und der T3 vom Verein



Salzachtal Burghausen. Ca. 700 Besucher nehmen dieses Angebot gern an. Um die Veranstaltung in dieser Form zu ermöglichen, unterstützt unser Verein den Partner in Nördlingen mit einem Beitrag zu den hohen Trassenkosten der DB. Mehr als 50 Vereinsmitglieder und Angehörige müssen am nächsten Morgen früh aufstehen, der Bus nach Nördlingen wartet nicht. Ziel des Ausflugs ist das dortige Bayerische Eisenbahnmuseum. Der erste Eindruck nach einem Weg durch Eisenbahnteile aller Art und vorbei an unaufgeräumten Werkbänken ist überwältigend. Mehr als 50 Lokomotiven aller möglichen Bauarten und Erhaltungsstadien, dazu noch allerlei Waggons und sonstige Bauteile befinden sich auf dem Gelände und im Lokschuppen. Mehrere Loks sind betriebsfähig oder werden aufgearbeitet. Bedauerlicherweise leiden die meisten Fahrzeuge darunter, im Freigelände der Witterung ausgesetzt zu sein. Der Verein lebt nur von Beiträgen und Spenden. Aus diesem Grund wurde der Lokschuppen bisher nicht wie unserer renoviert. Die Führung ist ähnlich wie bei uns sachkundig und sehr freundlich. Beim Mittagessen in der Altstadt wird lebhaft über die Eindrücke der



Besichtigung diskutiert. Der anschließende geführte Stadtrundgang macht deutlich, wie eine Stadt in Deutschland vor dem Krieg aussah: große Kirche, am Marktplatz repräsentative Gebäude umgeben von kleineren Bürger- und Handwerkerhäusern und alles umsäumt von einer wehrhaften Mauer mit Umgang und Wachtürmen. Dass Lehrer in Bayern nicht nur erziehen, sondern als Big Band mit diesem Namen auch kraftvollen, präzisen und mitreißenden Jazz bieten können, wird den Besuchern bereits nach den ersten Tönen klar. Sommerliche Hitzeschläfrigkeit bekommt hier keine Chance. Dasselbe gilt für die inzwischen bereits etablierte DB Fundsachen-Versteigerung. Der Sprüche klopfende Auktionator schafft es mühelos, den Spannungsbogen nicht abreißen zu lassen und die zahlreichen Kaufwilligen immer wieder zu neuen Geboten zu überreden.

Mit Hilfe unserer Drehscheibe bringen wir den mit dem Deutschen Museum vereinbarten Tausch der beiden Elektroloks, 244 051-9 und 254 052-4, über die Bühne, so dass man unseren bisher in der Werkstatt versteckten Neuzugang endlich im Ausstellungsraum von allen Seiten ausführlich bewundern kann. Prof. Dr. Petrowicz erklärt sich bereit, sein in 7 Jahren gebautes 1:11 Modell der 144 508-9 zur Ausstellung im Lokschuppen freizugeben. Die Vitrine findet nach einigen Diskussionen Platz unmittelbar neben dem großen Vorbild.

Ende Juli liegt endlich auch die den Veränderungen in der Lokwelt angepasste englische Ausgabe des Museumsführers vor. Erwin Hoehradl übernimmt dankenswerterweise kommissarisch die Leitung der Modellbahngruppe, nachdem Sebastian Schöndorfer ein Studiensemester im Ausland angetreten hat. Anfang August wird's im Jazzfrühschoppen bluesig. „Cocoon Bluezz“, ein Jazz Quartett aus Laufen, demonstriert zur Freude des Publikums alle Facetten dieser Stilrichtung.

